

## Wertvolles Zeugnis der Pharmaziegeschichte

### Schering Stiftung übergibt das ehemalige Firmenmuseum Scheringianum an die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

Von der Leihgabe zur Schenkung: Die Schering Stiftung hat das ehemalige Firmenmuseum des Berliner Pharmazie-Pioniers Schering AG der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin jetzt als Schenkung überlassen. Zuvor war der Objektbestand des als „Scheringianum“ bekannten Firmenmuseums als Dauerleihgabe im Deutschen Technikmuseum. Einige der Objekte sind dort bereits seit 2010 in der Ausstellung „Pillen und Pipetten“ zu sehen.

„Das Deutsche Technikmuseum in Berlin ist ein idealer Ausstellungs- und Aufbewahrungsort für die mehr als 2.000 pharmazeutischen Objekte aus dem ehemaligen Firmenmuseum der Schering AG,“ sagte Dr. Katja Naie, Vorstand der Schering Stiftung anlässlich der Schenkung. „Deshalb wollen wir die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Technikmuseum im Zuge der Ausstellung ‚Pillen und Pipetten‘ mit der Schenkung nun verstetigen: Wir freuen uns, dass für die Objekte eine Lösung gefunden wurde, die einem breiten Publikum einen dauerhaften Zugang zu einem bedeutenden Teil der Berliner und internationalen Wissenschafts-, Industrie- und Kulturgeschichte gewährleistet. Zudem passt das Deutsche Technikmuseum sehr gut zu den Zielen der Schering Stiftung, die Neugier und Begeisterung für das Abenteuer Wissenschaft und das Erlebnis Kultur wecken und Einblicke in den Prozess der Forschung und der Wissenschaft gewähren möchte.“



Wie wird im Chemielabor gearbeitet? Die im Deutschen Technikmuseum ausgestellten Instrumente verdeutlichen verschiedene Verfahren wie die Destillation, Filtration oder Extraktion chemischer Stoffe. Foto: SDTB / Musiol

### **Einzigartige Ausstellung und Vermittlung über Schülerworkshops**

Der Vorstand der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Joachim Breuninger, begrüßt diese Entwicklung: „Mit dem Übergang der Objekte in den Bestand des Museums ist deren Verfügbarkeit auch in Zukunft für unsere Ausstellung, Vermittlung und Forschung gesichert. Viele dieser Objekte sind in der Ausstellung ‚Pillen und Pipetten‘ auf 400 Quadratmetern für unsere Besucherinnen und Besucher zugänglich. Wir freuen uns, diese einzigartige Ausstellung bis ins Jahr 2025 zusammen mit den angebotenen Schulworkshops fortsetzen zu können. Zusammen mit den im Depot bewahrten Schering-Objekten bildet die Ausstellung ein wertvolles Zeugnis der Pharmaziegeschichte.“

Das Scheringianum gewährt über seine Original-Laborgeräte, Präparate und Produkte Einblick in die Entwicklung Scherings von der Eröffnung der Grünen Apotheke in der Chausseestraße zum Weltunternehmen mit Stammsitz in Berlin-Wedding. Im Jahr 2006 wurde es in den Besitz der Schering Stiftung übertragen. Diese gewann damit zwar ein Kleinod deutscher Pharmaziegeschichte, hatte aber zugleich auf dem Firmengelände der heutigen Bayer AG ein für die breite Öffentlichkeit kaum wahrnehmbares und schwer zugängliches Museum zu betreiben.



Und so wurde früher mit den in der Ausstellung „Pillen und Pipetten“ gezeigten Instrumenten gearbeitet: Die Pflanzenschutzforschung im Hauptlaboratorium der Schering AG im Jahr 1955. Foto: Schering Archives, Bayer AG

In Kooperation mit dem Deutschen Technikmuseum wurde daher die Ausstellung „Pillen und Pipetten“ entwickelt. Sie vermittelt den Museumsbesuchern die Geschichte der chemischen und pharmazeutischen Industrie und zeigt die besondere Bedeutung Berlins als Wissenschafts- und Forschungsstandort am Beispiel der Firma Schering. Seit 2010 wurden dort rund 80 Schülerworkshops und über 500 öffentliche Führungen durchgeführt, mehr als fünf Millionen Menschen besuchten in diesem Zeitraum das Deutsche Technikmuseum.

### **Objekte wurden durch fachliche Katalogisierung zugänglich gemacht**

Ab 2009 kam die Objektsammlung des Scheringianums zunächst als Dauerleihgabe an das Deutsche Technikmuseum und wurde dort durch eine fachliche Katalogisierung erschlossen. Als weiteres historisches Erbe des Berliner Pharmapioniers besteht nach wie vor das Schering Unternehmensarchiv auf dem Gelände und im Besitz der Bayer AG.

Das Deutsche Technikmuseum ist mit über 600.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr eines der besucherstärksten Museen in Berlin und hat eine Ausstellungsfläche von 26.500 Quadratmetern, dazu kommen noch 2.000 Quadratmeter im dazu gehörigen, direkt nebenan gelegenen Science Center Spectrum. Die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin ist eine der bedeutendsten technikhistorischen Einrichtungen weltweit. Besonders gern werden das Museum und das Spectrum von Familien und Schulklassen besucht.

### **Achtung: Museum ist zurzeit wegen der Corona-Bestimmungen geschlossen**

Momentan sind das Deutsche Technikmuseum und die Ausstellung zur Chemie und Pharmazie mit dem Titel „Pillen und Pipetten“ aufgrund der Corona-Bestimmungen geschlossen. Rechtzeitig vor der Wiedereröffnung des Museums und der Ausstellung wird das Museum dies über die Website kommunizieren:

<https://technikmuseum.berlin/ausstellungen/dauerausstellungen/chemie-und-pharmazie/>

### **Weitere Informationen**

Die Presseinformation und Bildmaterial finden Sie unter:

<https://scheringstiftung.de/presse/schenkung-scheringianum/>

### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Maren Isabel Fritz | Schering Stiftung

Unter den Linden 32-34, 10117 Berlin

Tel. 030-20 62 29 – 67, [fritz@scheringstiftung.de](mailto:fritz@scheringstiftung.de)